

Filmtipp *Die Perlmutterfarbe*

Regie	Marcus H. Rosenmüller
Buch	Marcus H. Rosenmüller und Christian Lerch, nach dem Roman von Anna Maria Jokl
Darsteller/innen	Markus Krojer, Dominik Nowak, Zoë Mannhardt, Benedikt Hösl, Thomas Wittmann, Birgit Hobmeier, Gustav-Peter Wöhler, Johannes Silberschneider u. a.
Land, Jahr	Deutschland, 2008
Länge, Format	103 min, 35mm, Farbe
FSK	Ab 6 Jahre
Sprachfassung	deutsche Fassung
Kinostart, Verleih	08.01.2009, Constantin Film

Genre	Kinder- und Jugendfilm, Literaturverfilmung
Inhalt	Bayern, 1931. Der 13-jährige Alexander geht in die A-Klasse einer Realschule. Er ist ein beliebter Mitschüler mit einem besten Freund, Maulwurf, und einer heimlichen Liebe, Lotte. Als der Zufall ihm Maulwurfs neueste Erfindung, die Perlmutterfarbe, in die Hände spielt, gerät sein Leben etwas aus den Fugen. In der Klasse wird fieberhaft nach dem Dieb gefahndet, aber statt mit der Wahrheit herauszurücken, greift Alexander zu einer Notlüge. Gruber, ein unliebsamer neuer Klassenkamerad, deckt Alexander und nutzt dessen Abhängigkeit für seine Zwecke. Geschickt kann er den Verdacht auf B-Karli aus der Parallelklasse lenken und eine Hetzkampagne losstreten. Alexander verstrickt sich immer mehr in ein Lügengespinnst und entfernt sich weiter von Maulwurf und seinen Freunden, während Gruber die beiden Klassen hinterhältig gegeneinander ausspielt.
Umsetzung	Marcus H. Rosenmüller versteht es, den Mikrokosmos Schule in eine ansprechende und kunstvolle Bildsprache umzusetzen. Der historischen Verortung wird durch das Produktionsdesign sowie durch die in Sepiatönen gehaltene Farbpalette Rechnung getragen. Dieses Kolorit verbindet sich mit der Darstellung einer zeitlosen Parabel über die Spirale von Unwahrheit und Vorurteilen - durch eine erfrischend glaubhaft wirkende Schar von Kinderdarstellern und erwachsenen Charakterdarstellern überzeugend zum Leben erweckt - zu einem rundum gelungenen Ganzen. Neben komödiantischen Tönen, die sich an die Art von Erich Kästner und Ludwig Thoma Verfilmungen anlehnen, vermag der Film mit ganz eigener filmsprachlicher Handschrift die Funktionsweise totalitärer Systeme unbeschönigt und stringent in ernsthafter Weise ohne erhobenen Zeigefinger dazustellen.
Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit	In der Adaption des "Kinderromans für fast alle Leute" werden die Gedanken des Protagonisten als bildstarke Schlüsselszenen so pointiert umgesetzt, dass die gesellschaftsimmanenten Fragen nach dem Gewissen im Spannungsfeld Individuum und Gruppe von den Schüler/innen wahrscheinlich wie von selbst diskutiert werden. Der Transfer zur Allgemeingültigkeit der dargestellten Macht- und Unterdrückungsstruktur bietet sich dabei ebenso an wie ein historischer Blick auf die Frage, wie die Machtergreifung der Nationalsozialisten am Ende der Weimarer Republik geschehen konnte. Für den Deutschunterricht bietet der im Film gesprochene bayrische Dialekt, der im Großen und Ganzen auch in anderen Teilen der Bundesrepublik problemlos zu verstehen ist, eine gute Möglichkeit, Sprachgeschichte und Mundart zu behandeln, was als Grundlage für eine altersgemäße Auseinandersetzung mit linguistischen Fragen dienen kann.

Themen	Kindheit, Freundschaft, Lüge, Wahrheit, Schule, Gruppenzwang, Manipulation, Loyalität, Zivilcourage, Strafe, Erziehung, Familie
Schulunterricht	5.-10. Klasse
Kinder- und Jugendbildung	10-15 Jahre
Unterrichtsfächer	Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Sachkunde, Religion/Ethik
Informationen und Materialien	Anna Maria Jokl: "Die Perlmutterfarbe", Suhrkamp Verlag; Taschenbuch, Neuauflage Dezember 2008 Website zum Film: www.dieperlmutterfarbe.film.de Begleitmaterial (VISIONKINO; LMZ Rheinland-Pfalz): http://lmz.rlp.de/medienbildung
Veranstaltungen	Kinofinder: www.kinofenster.de Wenn Sie Interesse an einer Schulkinoveranstaltung haben, setzen Sie sich bitte mit einem Kino in Ihrer Umgebung in Verbindung. Dort wird man Sie gern beraten. Gern sind wir Ihnen auch bei der Kontaktaufnahme behilflich.